



öffentlich

**Betreff:**

Verlegung der Buslinien 696 und 699 zur besseren Anbindung von Drewitz und Kirchsteigfeld

**Einreicher:** Fraktion CDU

Erstellungsdatum 10.11.2020

Eingang 502:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.12.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine alternative Führung der Buslinien 696 und 699 durch die Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH - wie in der Anlage 1 aufgezeigt - umsetzbar ist.

gez. Anna Lüdcke  
Fraktionsvorsitzende

gez. Götz Friederich  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Zwar wurde die Ostseite des in den 1990er Jahren entstandene Kirchsteigfeld 1998 an das bestehende Potsdamer Straßenbahnnetz angeschlossen, doch bleibt die Anbindung des Stadtteils sowie des Südteils von Alt-Drewitz an andere Ziele als die Potsdamer Innenstadt weiterhin dürftig. Während die Buslinien 696 und 699 den Stern und (Neu-)Drewitz schon heute mit Babelsberg (insb. den Bahnhöfen Medienstadt und Griebnitzsee) respektive dem Industriegebiet und dem Bahnhof Potsdam-Rehbrücke verbinden, ist für viele Bewohner des Kirchsteigfelds und Süddrewitz' ein erhöhter Zeitaufwand zum Erreichen dieser Stadtteile notwendig. Ferner gewährleistet die Anbindung an die drei Regional-/S-Bahnhöfe eine bessere Anbindung an Berlin und das Umland. Die vorgeschlagene Streckenänderung für die beiden Linien nimmt sich dieses Umstandes an und führt dabei nur zu einem geringfügigen Mehr an Zeit und Strecke für besagte Linien. Dies ist insbesondere aufgrund des geplanten Wachstums an Wohn- und Arbeitsstätten entlang der Ricarda-Huch-Straße wünschenswert.

Anlage 1: Streckenplan